

Kirche in 1Live | 18.03.2023 floatend Uhr | Sebastian Richter

Beten im Möbelhaus

Ich schlendere mit meiner Freundin durch ein skandinavisches Möbelhaus und schaue nach neuen Möbeln für die WG. In einem der ausgestellten Kinderzimmer bietet sich uns ein ungewohnter Anblick: Zwei Frauen haben sich eine Decke geschnappt, sie auf dem Boden ausgebreitet – und nun knien sie darauf – und beten.

"Das ist schon krass" mein meine Freundin. "Schau mal, wie wichtig den beiden ihr Glauben ist." Die beiden sind Muslima und beten das Abendgebet des Islam.

Spannend ist auch, was drum herum passiert. Erst sind wir besorgt, dass die beiden blöd angemacht werden - vielleicht finden das manche Leute seltsam oder stören sich sogar daran. Aber im Gegenteil: die Leute schauen sich das Gebet respektvoll an. Manche bitten sogar näherkommende Personen um Ruhe. Was für ein unglaublicher Friede, der da von diesem Gebet und von diesen beiden Frauen ausgeht.

Mir fällt ein Satz aus der Bibel ein. Von Jesus: "Glücklich sind, die auf Frieden bedacht sind, denn sie werden die ganze Erde besitzen." Ja denke ich. Ein friedliches Gebet – das ist so ein starkes Zeichen; wie eine friedliche Revolution. Worte statt Waffen. Dazu diese Rücksichtnahme der Menschen drumherum.

Das sind Dinge, die diese Welt gerade jetzt ganz dringend braucht.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Daniel Schneider